

VORWORT	7
EINLEITUNG	11
1. GESCHLECHT UND PERFORMATIVITÄT	19
1.1. <i>Geschlecht als soziale und diskursive Konstruktion und als Praxis der Selbsttechnologie.</i>	19
1.2. <i>Butlers (de)konstruktivistische Geschlechterkonzeption</i>	21
1.2.1. Subjekt »Frau/en« und das Denken der Nicht-Identität	24
1.2.2. Zur sprachlichen Verfasstheit von Subjekten.	31
1.2.3. Zur Politik des Performativen I – Sprache und Handlungsfähigkeit	36
1.2.4. Mimesis als Strategie.	56
1.2.5. Zur Politik des Performativen II – Parodie als Strategie	63
<i>Exkurs</i>	77
1.3. <i>Diskurs und Materialität</i>	80
1.3.1. Sprache und Körper bei Butler	80
1.3.2. Zur Kritik an Butlers diskursivem Konstruktivismus	90
1.4. <i>Foucault: Sexualität und Macht – Feministische Bekenntnisdiskurse</i>	95
1.4.1. Von den Normalisierungspraktiken zu den Selbsttechnologien der Gouvernementalität	101
1.5. <i>Bourdieu: Habitus als sedimentierte Geschichte performativer Äußerungen und Grundlage für doing gender</i>	106
2. GESCHLECHT UND NORMALITÄT – GESCHLECHT UND KRANKHEIT	113
2.1. <i>Normalisierungsdiskurse und Krankheitsmodelle</i>	113
2.2. <i>Psycho-somatische Zusammenhänge – der Chiasmus von Psyche und Soma</i>	122
2.3. <i>Zur Problematik der Repräsentation von Weiblichkeit</i>	129
2.4. <i>Zur Geschichte der psychosomatischen Krankheiten und ihrer »iatrogenen« Produktion in der Arzt-Patientin-Interaktion</i>	132
2.5. <i>Geschlechtsspezifische somatische Kulturen</i>	138

2.6.	»Der Sprung vom Psychischen zum Somatischen« – Hysterie und Konversion	148
2.7.	»Frau von Gewicht« – Essstörungen – Anorexie und Bulimie	161
2.8.	»Schön normal« – Schönheitshandeln, Dismorphophobie und chirurgische Körpermanipulationen	176
2.9.	»Mein Körper gehört mir und ich mache mit ihm, was ich will« – Der Körper als Objekt im selbstverletzenden Verhalten	186
2.10.	»Ich bin viele« – multiple Persönlichkeiten, dissoziative Identitäten	193
3.	GESCHLECHT UND BERATUNG	203
3.1.	<i>Philosophische Praxis: Was ist das Philosophische an psychosozialer Beratung?</i>	203
3.1.1.	Sprache und Schweigen	207
3.2.	<i>Psychosoziale Beratung und ihre gesellschaftliche Funktion.</i>	210
3.2.1.	Vom Denken der Identität zum Differenzdenken.	214
3.2.2.	Psychosoziale Beratung und die Technologien des Selbst – das »unternehmerische Selbst«	216
3.3.	<i>Feministische Beratung</i>	223
3.3.1.	Haltung und Prinzipien feministischer Beratung	229
3.3.2.	Feministische Beratung im Spannungsfeld zwischen Emanzipation und Normalisierung	242
3.3.3.	Kritischer Blick auf feministische Ideale	242
3.3.4.	Feministische Beratung bei Trennung und Scheidung	254
3.3.5.	Die Paarbeziehung als Ort der Performativität von Geschlecht – <i>doing gender</i> in Haus- und Sorgearbeit	262
3.3.6.	Beratung bei Gewalt – Gewalt und Schweigen	267
4.	ZUSAMMENFASSUNG, SCHLUSSFOLGERUNGEN, AUSBLICK	277
5.	NACHWORT	283
6.	LITERATUR	287
	DANK	317